Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Amtsblatt d. Stadtbau. Stadt. K. Vigl.
10. Jahrg. Wien, Montag, 6. Mai 1918.

Dr. Karl Lueger-Denkmal.

Für das Bürgermeister Dr. Karl Lueger-Denkmal im Parkanlagenprojekt, in Laufe seines natürlich gestaltet: Eduard Hauser 100 K; Lehmann & Leyser 100 K; Bezirkskrankenkasse Mariahilf (II. Leg.) 100 K; J. K. Weinkopf 20 K; Heinrich Krawanek 20 K; Anton Haller 100 K; Johann Hofstätter 40 K; Johann Sieneck, Chef der Firma Lehr Schule 500 K; Johann Tauschek 100 K; Josef Waurisch in Rennerstadt 30 K; M. J. Lederer & Nezensky 100 K; die Beamten des stadt. Bäder- und Wasserleitungsamtes 120 K; Professor Josef Adolf zu Schwarzenberg 100 K. Die feierliche Enthüllung des monumentalen Denkmales findet am 5. September (Mariä Geburt) 10 Uhr vorm. statt.

Aus dem Rathause.

Der Gemeinderat hat seinem Beschlusse gemäß die Gehälter der Amtsdiener um 1200 K jährlich erhöht.

Fuhrwerksverkehr im 10. Bezirke Viktor Tribelstraße.

Um den nördlichen Teil der Arbeiten für die Kanalisierung der Viktor Tribelstraße im 10. Bezirke in Angriff nehmen zu können, welche einen Zeitraum von 4–6 Wochen erfordern dürften, wird die Viktor Tribelstraße für den Fuhrwerksverkehr ab 7. Mai gesperrt, das Verbot betrifft gegen die Ortenelstraße [illegible] Fuhrwerksverkehr [illegible]

Kanal gestattet. Das Fußgängerverbot, welches die Viktor Tribel- und Ober Hallingerstraße als Verbindung zwischen der Endstation der Linie 60 der Gürtel- und der Hietzing-Hietzelbergstraße zu benützen gestattet, ist dahin erweitert, daß das Kanalbauverbot folgendermaßen zu nehmen: Endstation der Gürtel- und Hietzinger Straße, Hietzelbergstraße, Ortenelstraße, Hietzelberg bis Hietzinger Hauptstraße und umgekehrt hingegen, welches die Viktor Tribelstraße und Hietzelbergstraße, als Verbindung zwischen der K. Ortenel Linie und der Hietzelberg-Gürtelstraße zu benützen gestattet, während das Kanalbauverbot nun bestehen bleibt: K. Ortenel Linie-Einmündung der Hietzinger Hauptstraße-Hietzelbergstraße und umgekehrt. Die Aufhebung der Abgrenzung der Ober Hallingerstraße vom Rondeau des Maria Hietzingerbades, der Hietzelbergstraße, von der Einmündung der Hietzinger Hauptstraße bis der Viktor Tribelstraße, von der Hietzelbergstraße sind übrigens während der Zeit des Kanalbaues bestehen mit der Verbindung, daß der Teil der Viktor Tribelstraße, gegen die Kanalbaustelle abgesperrt bleibt.

Ernennungen im Kanzleistatus.

Der Statthalter für Niederösterreich hat die städt. Kanzleibeamten Max Heinrich Hermann Ritter Mayer zu nachstehenden Ernennungen ernannt: zu Direktionsräten die Vorstände der Abteilungen Max Heinrich Hermann Ritter Mayer und Ferdinand Castle; zu Kanzlei-Oberkommissären die Kanzlei-Offiziale Alois Ricker, Otto Neustadt und Franz Zinke; zu Kanzlei-Offizialen die Adjunkten Otto Malsch, Karl Müllner, Franz Hübner und Eduard Heinmann; zu Kanzlei-Adjunkten die Konzipisten Karl Pokorny, Franz Hiesch, Rudolf Kubat, Karl Baringer und Franz Feyer.

Gartenadministrations-Gebäude.

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Stadtrates Dr. Hermann das Detailprojekt für die Erbauung eines Gartenadministrationsgebäudes auf der hinter der Parkanlage im Cottagegrunde im 3. Bezirke gelegenen Hermesgasse mit dem Kostenbetrage von 135.000 K einschließlich der inneren Einrichtung genehmigt. Der Bau soll zum Rechnungsjahre 1917 fertiggestellt sein. Das Gebäude wird im Erdgeschoß Depot- und Lagerräume, im Parterre die Kanzleien und im 1. Stock die Dienstwohnung des Gartenverwalters enthalten.